

Besonderheiten im 2. Vierteljahr 1948

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **22 (1948)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 2. VIERTELJAHR 1948.

Die fortgeschriebene Einwohnerzahl hat im 2. Vierteljahr 1948 um 651 (2. Vierteljahr 1947: 427) Personen zugenommen; der Anfangsbestand belief sich auf 140 721, der Endbestand auf 141 372 Einwohner. Der Geburtenüberschuß beträgt 335 (394), der Zuzugsüberschuß 316 (33).

Die Zahl der Ausländer hat von 4825 im 2. Vierteljahr 1947 auf 6767 im Berichtsvierteljahr zugenommen.

Die Bevölkerungsbewegung im einzelnen weist im 2. Vierteljahr 1948 659 (700) Lebendgeborene und 324 (306) Sterbefälle auf. Die Zahl der Eheschließungen beträgt 458 (490). Auf 1000 Einwohner trifft es

	1942	1943	1944	2. Vierteljahr 1945	1946	1947	1948
Lebendgeborene	17,9	18,8	20,0	20,2	19,9	20,3	18,7
Gestorbene	9,8	8,9	9,3	10,0	9,9	8,9	9,2
Eheschließungen	16,5	15,4	14,1	14,8	14,8	14,2	13,0

Aus der Bevölkerungsstatistik ist noch die geringe Säuglingssterblichkeit hervorzuheben: Es starben 21 (33) Kinder im Säuglingsalter oder 3,2 (4,7) auf 100 Lebendgeborene.

Familien sind 43 mehr weg- als zugezogen gegenüber einem Mehrzuzug von 4 Familien im Vergleichsvierteljahr.

Die Bautätigkeit war rege; es wurden 346 (285) Wohnungen fertiggestellt.

Die Lebenskosten haben im Berichtsvierteljahr nur eine leichte Steigerung erfahren. Der Gesamtindex ist innerhalb von drei Monaten um 1 Punkt auf 164 (August 1939 = 100) angestiegen. Im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1947 beträgt die Steigerung des Gesamtindex 7 Punkte oder 4,0% (157 auf 164).

Die geringe Zahl von Arbeitslosen — Ende Juni 52 (26) — und der Stellensuchenden auf 100 offene Stellen nämlich 58 (49) spiegelt die erfreulicherweise immer noch gute Beschäftigungslage unserer Wirtschaft wider.

In den Hotels und Gasthöfen waren von 100 Fremdenbetten im April 70,7 (April 1947: 69,2), im Mai 71,4 (68,9) und im Juni 81,8 (80,4) besetzt. Im Vierteljahresdurchschnitt beträgt die Bettenbesetzungsziffer 74,6 (72,8).

Die Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt haben gegenüber dem Vergleichsvierteljahr um 107, die Kaufsumme hat um 215 500 Fr. zugenommen. Die Besucherzahl der billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen erhöhte sich um 105 952, der Gemeindesteuerbetrag um 34 925 Fr.

Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten im Berichtsvierteljahr 403 026 Personen mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr stiegen um 249 115 Fr.

Der Wasserverbrauch ist um 320 000 m³ zurückgegangen, die Gasabgabe an Private hat dagegen um 176 000 m³ zugenommen.

Die im 2. Vierteljahr zur Auszahlung gelangten Teuerungsbeihilfen beziffern sich auf 150 629 (132 907) Fr. Die Zahl der Bezüger (Familien und Alleinstehende) beträgt 1858 (1887) und der Nutznießer 4404 (4341).

Unfälle im Straßenverkehr gelangten bei der Verkehrspolizei 283 (274) zur Anmeldung, tödliche 3 (4).

Im Tierpark Dählhölzli steht die Besucherzahl des Vivariums um 3962 hinter jener des Vergleichsvierteljahres zurück. Der Grund dürfte mit der schlechten Witterung im Berichtsvierteljahr im Zusammenhang stehen.

Das Wetter zeichnet sich im 2. Vierteljahr 1948 durch besonders zahlreiche Niederschläge aus, nämlich 260 gegenüber 138 mm im heißen Sommer 1947. Temperatur im Monatsmittel 12,8 (14,7), Maximum 26,9 (31,6).